





Titel	Walderlebnisraum Gais BNE – Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung		
Zielgruppe / Stufe	Lehrpersonen und weitere Fachpersonen 1.-3. Zyklus		
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Du vertiefst dein Wissen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung (BNE), insbesondere am Beispiel unserer Wälder und Streuwiesen. • Du erhältst fundierte Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt sowie in die Nutzung und zukünftige Entwicklung unserer Wälder. • Du erhältst zudem Ideen für konkrete Unterrichtsumsetzungen und lernst das Angebot des Walderlebnisraums Gais kennen. 		
Datum, Dauer, Ort	10. Mai 2023 13:30 – ca. 16:45 Uhr – Treffpunkt: im Waldhaus des Walderlebnisraums Gais ca. 20 Minuten ab Haltestelle / Parkplatz Rietli		
An-/Abreise	öV: Richtung Altstätten Gais ab 13:24 Rietli an 13:28	öV: Richtung Gais Rietli ab 17:11 Gais an 17:20	PW: bewirtschafteter Parkplatz Rietli / Starkenmühle (Fahrgemeinschaften bilden)
Anmeldung	Anmeldungen bitte mit Name, Vorname, Adresse und Schulort bis zum 27. April 2023 an marianne.goeldi@ar.ch mit dem Vermerk "Walderlebnisraum Gais"		
Einleitung	<p>Appenzeller Wald mit vielfältigen Funktionen</p> <p>Ein Spaziergang im Wald bietet einen wohltuenden Ausgleich zum Alltag. Die Ruhe, der würzige Duft, schattenspendende Bäume, die erfrischende Luft, das Zwitschern der Vögel oder das Beobachten eines Rehs – ein Genuss für Körper und Geist.</p> <p>Mit gegen 7'700 Hektaren ist ein Drittel der Fläche von Appenzell Ausserrhoden bewaldet. Der Wald wächst entlang von Tobel und an steilen Hängen, also dort, wo er eine Schutzfunktion hat und wo sich eine landwirtschaftliche Nutzung nicht lohnt. Unsere Wälder produzieren nebst Holz auch lebenswichtigen Sauerstoff und bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Darüber hinaus sind sie Erholungs- und Freizeitraum für uns Menschen und prägen die Appenzeller Landschaft. Tauchen wir gemeinsam ein in die Vielfalt des Waldes.</p> 		
Programm	13:30 Ankunft AB-Station Rietli / Starkenmühle; zu Fuss zum Waldhaus 13:50 Begrüssung im Waldhaus durch Dominik Schleich, Ingrid Brühwiler und Hansjürg Hörler 14:00 Kurze Vorstellung der Workshop-Leitenden und der vier Workshops 14:20 Einteilung und Beginn der Workshops 15:50 Zvieri 16:15 Angebot des Walderlebnisraum Gais für Schulklassen (Infrastruktur, Barfussweg, Naturpfad der Sinne, kostenlos dank Berthold-Suhner-Stiftung) anschliessend gemeinsamer Abschluss mit Hansjürg Hörler ca. 16:45 offener Schluss der Weiterbildung (Für öV Benutzer: Abfahrt Zug Station Rietli: in Richtung Gais 17:11).		
Mitnehmen	Gute Schuhe, der Witterung angepasste Kleidung, ev. Schreibzeug		

<p>Workshop 1 1. Zyklus</p>	<p>Säugetiere und Mykorrhizen beleben den Wald Wälder bieten Lebensraum für eine Vielfalt an Tieren. Wir erleben Säugetiere - vom Eichhörnchen bis zum Hirsch - mit Fellen, Schädeln und Geweih, erkennen ihre Lebensräume, Nahrung und Eigenschaften. Im Tierbeobachtungsstand suchen wir die Silhouetten der Waldtiere und besprechen ihr Verhalten. Wie fangen Füchse Mäuse? Wie sieht das Nest des Eichhörnchens aus? Wie verständigen sich Bäume? Leitung: Michaela Linder, Naturpädagogin</p>	
<p>Workshop 2 1. und 2. Zyklus</p>	<p>Biodiversität in Wald und Streuwiesen Im Wald und Streuwiesen lebt eine Vielfalt an Kleintieren. So werden beim Wildbienenhaus und bei der Honigbienen-Baumhöhle Unterschiede der Bienenarten erlebbar. In Streuwiesen und entlang von Waldrändern leben Ameisen, Heuschrecken, Schmetterlinge und andere Tiere. Wie können wir Wildbienen fördern? Was blüht im Spätsommer? Ist dies der Distelfalter oder der kleine Fuchs? Leitung: Jacqueline Rodighiero, BAW-Wanderleiterin mit viel Naturerfahrung</p>	
<p>Workshop 3 2. und 3. Zyklus</p>	<p>Wälder – nachhaltig nutzen In der Waldbewirtschaftung achten wir je nach Waldstandort auf die Erhaltung der Schutzfunktion, auf eine gute Stabilität, auf ausreichend Licht für eine möglichst natürliche Verjüngung und auf die zukünftige Waldentwicklung. So bleiben Wälder dank regelmässiger Pflege und Bewirtschaftung gesund, ökologisch stabil und sicher begehbar. Welches sind die wichtigsten Funktionen unserer Wälder? Wie lenken Forstfachleute die Waldentwicklung? Welche Bäume werden gefällt? Wie wird das Holz aus unsern Wäldern genutzt? Leitung: Manfred Hutter, Leiter Forstamt Gais</p>	
<p>Workshop 4 8. Schuljahr (vormals 6. Primar-klasse) und ganzer 3. Zyklus</p>	<p>Unsere Wälder im Klimawandel Wälder beeinflussen als grüne Lungen unser Klima, indem sie Kohlendioxid (CO₂) binden und speichern, Wasser verdunsten und ganz nebenbei den für uns lebensnotwendigen Sauerstoff in die Luft abgeben. Sie beeinflussen auch unser Immunsystem und haben eine massgebende Bedeutung für das Überleben auf unserem Planeten. Aber können sich unsere Wälder dem Klimawandel anpassen? Welche Veränderungen sind bereits zu erkennen? Welche Baumarten werden sich durchsetzen? Welchen Einfluss hat das auf die Tier- und Vogelarten. So erhalten Sie spannende Einblicke in das Zusammenspiel zwischen Wäldern, Böden, Klima und Tierwelt. Leitung: Hansjürg Hörler, Leiter Walderlebnisraum Gais</p>	